

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 43.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementpreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gewaltene Zeile oder deren Raum 1½ fr.

Mittwoch,
den 5. Juni 1861.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

An die Ortsvorsteher
ergeht hiemit die Aufforderung, den Gemeindepfleger zu Bezahlung der Abonnementsgebühre für ein Exemplar des „Staats-Anzeigers“ auf das Etatsjahr 1861/62 mit 4 fl. aus der Gemeindefasse anzuweisen.

Der Betrag ist mit nächstem Boten mit besonderem Bericht hieher einzusenden, worauf auf diesem Empfangsbescheinigung von Seiten des Oberamts erfolgen wird.

Den 3. Juni 1861.

K. Oberamt.
Reuß, A. B.

Stuttgart.

Aufnahme von Zöglingen in die Ackerbauschulen.

Da mit dem Ablauf des Schuljahrs 1860—61 wieder eine Anzahl von Zöglingen in die Ackerbauschulen zu Hohenheim, Ellwangen, Dachsenhausen und Kirchberg aufgenommen wird, so werden diejenigen Jünglinge, welche sich um die Aufnahme bewerben wollen, aufgefordert, sich innerhalb 3 Wochen, von heute an gerechnet, je bei dem Vorsteheramt derjenigen Ackerbauschule, in welche sie einzutreten wünschen, zu melden.

Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund, und für anhaltende Feldarbeiten körperlich erstarft, mit den gewöhnlichen landwirtschaftlichen Arbeiten bereits vertraut sein, und lesen, schreiben und rechnen können, wie auch die Fähigkeit

besitzen, einen populären Vortrag über Landwirtschaft gehörig aufzufassen. Kost, Wohnung und Unterricht erhalten dieselben frei, wogegen sie aber alle vorkommenden Arbeiten unentgeltlich zu verrichten und die Verpflichtung zu übernehmen haben, den vorgeschriebenen Lehrkurs vollständig durchzumachen.

Mit den unter oberamtlichem Bericht einzubefördernden Eingaben ist ein Taufschein, Impfschein, sowie ein Zeugniß des Gemeinderaths über den Stand und den etwaigen Grundbesitz des Vaters, über die Einwilligung desselben zum Vorhaben seines Sohnes, über das Heimathsrecht, das Prädikat und die Laufbahn des Aufzunehmenden, sowie ferner darüber vorzulegen, welches Vermögen der Letztere von seinen Eltern dereinst nach Wahrscheinlichkeit zu erwarten, und ob er namentlich in den Besitz eines Bauernguts zu gelangen Aussicht hat. Diejenigen, welche die erforderlichen Ausweise beibringen und nicht durch besonderen Erlass zurückgewiesen werden, haben sich am

Montag, den 22. Juli d. J., Morgens 7 Uhr, zur allgemeinen Prüfung in Hohenheim einzufinden.

Den 27. Mai 1861.

Centralstelle für die Landwirtschaft.

Für den Vorstand:

Oberregierungsath Doppel.

Calw.

Haus- und Garten-Verkauf.

Das dem Bortenmacher Christian Böttiger und seinen Kindern gehörige zweistöckige Wohnhaus Nro.

260 beim Schloß, neben der Einfahrt in die Schloßwiesen, mit 7/10 Rthn. Gemüsegarten dabei, angeschlagen zu 500 fl., kommt am

Donnerstag, den 6. Juni 1861, Nachmittags 1 Uhr, vor uns zum Verkaufe.

Liebhaber werden eingeladen.

Den 29. Mai 1861.

K. Gerichtsnotariat.

Wagena u.

Calw.

Fischen in der Nagold betr.

Es kommt häufig vor, daß Nichtberechtigte in der Nagold bei Tag und Nacht fischen. Bekanntlich ist aber das Fischwasser in der Nagold an die Mühle- und Werkbesitzer verpachtet. Außer den Pächtern ist Niemand zum Fischen berechtigt. Wer dagegen handelt, wird bestraft.

Am 3. Juni 1861.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Calw.

Aufforderung zum Impfen.

Nach den bestehenden Vorschriften sind jedem Kinde vor Ablauf seines 3. Lebensjahres die Schutzpocken einzupflegen. Für die Vollziehung dieser Vorschriften sind die Eltern verantwortlich.

Es ergeht nun an die Eltern derjenigen Kinder, welche noch nicht geimpft sind, die Aufforderung, innerhalb 14 Tagen ihre Kinder impfen zu lassen, widrigenfalls die Kinder zur öffentlichen Impfung auf das Rathhaus vorgeladen werden müßten.

Den 3. Juni 1861.

Stadtschultheißenamt.

Forstamt Wildberg.
Revier Hirsau.

Holz-Verkauf
am 13., 14. und 15. Juni d. J.,
aus dem Innern Kohlberg:
18 buchene Stämme mit 654 C.,
44 Klasten buchene Scheiter,
28 " " Prügel,
7 " tannene Scheiter,
27 " " Prügel,
2 " tannen Anbruchholz,
3900 buchene und
2375 tannene Wellen.
Aus der Brandhalde:
2 buchene Stämme,
82 Klasten buchene Scheiter,
62 " " Prügel,
1 " Ulmen-Scheiter,
3 " dgl. Prügel,
9 " tannene Scheiter,
17 " " Prügel,
4 " tannen Anbruchholz,
6100 buchene und
1775 tannene Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 8
Uhr auf dem oberen neuen Weg an
der Grenze der Ernstmühler Brand-
halde.

Wildberg, 3. Juni 1861.
K. Forstamt.
Niethammer.

Althengstett.

Jagd-Verpachtung.

Montag, den 13. d. M.,
Mittags 1 Uhr,
wird die Jagd auf hiesiger Markung,
4155 Morgen umfassend, worunter
1400 Morgen Waldungen, auf wei-
tere 3 Jahre verpachtet.

Berechtigte Liebhaber werden ein-
geladen.

Gemeindepfleger
Schöttle.

Zavelstein.

Forchten-Verkauf.

Freitag, den 7. d. M.,
Morgens 8 Uhr,
werden aus hiesigem Gemeindevald
200 Stück Forchten auf dem Stoc
auf hiesigem Rathhaus im Aufstreich
verkauft.

Den 3. Juni 1861.
Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Bitte um milde Beiträge.

Für die durch großes Brandun-
glück schwer heimgesuchten Bewohner
von Glarus, die dadurch in die hilfs-
bedürftigste Lage versetzt sind, erlaubt
sich Unterzeichneter, edle Menschen-
freunde um milde Gaben zu bitten,
für deren Uebermittlung an die un-
glücklichen Glarner ich gewissenhafte
Sorge tragen, sowie später darüber
in diesem Blatte beschreiben werde.

Da meine Wohnung von der
Stadt etwas entfernt, so können die
Beiträge außer mir auch an Buch-
binder Bub gemacht werden, wel-
cher solche an mich übermacht.

Abegg, Spinnmeister.

Wildberg.

**Vegetabilien-
Kauf-Gesuch.**

Chamillen 10 fr., Holder
8 fr., Taubnessel 48 fr., Schnal-
senblätter 24 fr., Tollbeerblätter
8 fr., Schirrling 10 fr., Lan-
sendguldenkraut 16 fr., je für 1
Pfund, sämmtlich schön und gut
getrocknet.

Ferner wollen diejenigen Per-
sonen, welche Tollbeerblätter,
Schirrling und Bilsenkraut un-
getrocknet in größeren Quantitä-
ten liefern können, sich mit mir
wegen der Lieferzeit und dem
Preise vorher besprechen.

Apotheker Seeger.

Calw.

Ein ordentliches Mädchen,
welches mit Vieh umzugehen weiß, fin-
det sogleich eine Stelle; wo? ist zu
erfragen bei der Redaktion.

26 Stück Milchschweine,
halbenglische und Landschweine, hat
zu verkaufen

Bäcker Ganzhorn
in Hirsau.

Dank und Bitte.

Für den durch Gewitter so schwer
heimgesuchten Papierfabrikanten Küt-
ter in Egelsthal bei Horb (s. No.
40 d. Bl.) ist bis jetzt eingegangen:

Von L. Dr. 1 fl.,

wofür wir dem edlen Geber im Na-
men des Bedrängten Gottes reiche
Vergeltung wünschen.

Obwohl dem Wohlthätigkeitsinn
der hiesigen Einwohner vielfach, und
namentlich neuerdings durch das große
Brandunglück in Glarus, Gelegen-
heit geboten wird, sich zu bethätigen,
so glauben wir doch keine Fehlbitte
zu thun, wenn wir zur Unterstützung
dieses hilfsbedürftigen und würdigen
Mannes nochmals dringend um gü-
tige, wenn auch noch so kleine, Bei-
träge ersuchen.

Da hier wie bei allen Unglücks-
fällen sich bewahrheitet, daß „wer
schnell gibt, doppelt gibt“ und dem-
zufolge die Absendung bald erfolgen
soll, so bitten wir um gefällige bald-
dige Einsendung etwaiger milder Bei-
träge, worüber seiner Zeit Rechens-
chaft abgelegt werden wird von
der Redaktion.

21.

Calw.

Sensen, Sichel, Strohmes-
ser, ächte Mailänder und
Bregenzer, sowie gebrannte We-
steine, sämmtliches in schöner Aus-
wahl, empfiehlt Fr. Müller
am Markt.

22.

Neuenbürg.

Ein 1³/₄jähriger

Montafuner Farren,

für dessen Ritt garantiert wird, ist
auf dem Buckenberg bei Pforzheim feil
und gibt darüber Auskunft

D. A. Thierarzt
Landel.

21.

Weil die Stadt.

Geld = Offert.

Aus meiner Pflegschafts-
Kasse habe ich 1100 fl. ge-
gen 4¹/₂ Procent Verzinsung
und Sicherheit auszuleihen.

Den 30. Mai 1861.

Joh. Ferd. Friß, Kaufmann.



Dr. Béringuier's

Kaiserl. Königl. privilegirter
KRONENGEIST
Quintessenz d'Eau de Cologne.

herrliches Unterstützungsmittel, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt! — Ausführliche Prospecte werden gratis verabreicht. —

Von Dr. Béringuier's Kronengeist, welcher ausschließlich in Originalflaschen zu 45 fr., und in Originalkisten zu 4 fl. 30 fr. debitirt wird, befindet sich in jeder Stadt nur eine Niederlage.
Für Calw ist dieser Alleinverkauf bei

W. Enslin.

In Dr. Béringuier's Kronengeist ist der feinste, flüchtige Aethergeist mit den wohlriechenden, belebenden und stärkenden Theilen der auserlesensten und kostbarsten Ingredienzien der Pflanzenwelt solchergestalt verbunden, daß er von den delikatesten Personen beider Geschlechter und den geübtesten Kennern sicherlich allen ähnlichen Producten vorgezogen werden wird — nicht nur als ein köstliches Riech- und Waschwasser, sondern auch als ein

Gemeinde-Rechnungs-Cabellen
sind bei mir vorrätzig und empfehle dieselben zu gefälliger Abnahme.
A. Delschläger.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über, sind frische Laugenbretzeln zu haben bei
Bäcker Gwiner.

Calw. Fahrniß-Verkauf.
Da ich nächsten Dienstag nach Amerika abreise, so list mir noch Manches entbehrlich, welches ich nächsten Freitag, von Nachmittags 1 Uhr an, in meiner Wohnung gegen sogleich baare Bezahlung im Aufstreich verkaufe, nämlich:

ein gut erhaltener einfacher Kleiderkasten, 2 Tische, ein Kästle mit Aufsatz, 1 Bettlade, einige Sessel, verschiedenes Küchengeräth, 1 Badzuber, allerlei Hausrath, Handwerkzeug und Handwerksvorrath, namentlich viele birzene und hezene Kübler-Reise.

Liebhaber sind höflich eingeladen. Zugleich bitte ich, wenn ich Jemand ohne mein Wissen etwas schuldig sein sollte, dasselbe in dieser Woche bei mir abzuholen.
Jacob Bollmer, Küblermstr.

Logis zu vermietthen.
Mein oberes Logis, bestehend in Stube und Stubenkammer, 1 Bühne, Küche und Platz zu Holz kann sogleich oder auf Jacobi bezogen werden.
Linkenheil, jun.

Hirsau. Harmonika's
von Hof in Knittlingen sind wieder zu haben bei
Carl Keppler.

21. Leonberg.
Wein-, Most- und Fässer-Verkauf.

Am Mittwoch, den 12. Juni, Nachmittags 1 Uhr, werden von dem Unterzeichneten nachstehende Weine etc. im öffentlichen Aufstreich verkauft:
5 Eimer Steinheimer Schiller 1857r,
6 " Gerlinger rother "
4 " Häslerer " "
3 " Bothnanger " 1858r,
3 " Aepfel-Most.

Sodann
40 Eimer in Eisen gebundene Fässer von 2 bis 9 Eimer.
G. Fieß.

Das Heu- und Dehndgras
von einem halben Morgen beim Calwer Hof hat zu verkaufen
Friedrich Schaal.

Grasäcker = Verkauf.
Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine im Kapellenberg liegenden Grasäcker, nämlich:
1 Morgen, wovon 1 Viertel mit Dinkel angeblümt, ferner
1/2 Morgen, neben Schuhmacher Stoß,
am Montag, den 10. Juni, auf dem Rathhaus aus freier Hand gegen annehmbare Bedingungen zu verkaufen.
Christ. Proß, Kübler.

Calw. Geld = Antrag.
Mehrere zur Unterbringung angezeigte Capitalien à 4 1/2 und 4% kann näher bezeichnen
F. Scheumann.

Möttlingen. Farren = Verkauf.
Wegen bis 24. Juni d. J. zu Ende gehenden Pachts verkauft der Unterzeichnete 3 zum Dienst taugliche Farren von 2 1/2, 2 und 1 1/2 Jahren.
Farrenhalter
Georg Stanger.

Geld auszuleihen.
Ich habe aus zwei Pflegschaften je 150 fl.
gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2 Procent auszuleihen.
Michael Klingenstein
in Hirsau.

Unterhaltendes.
Ein Lehrer in Berlin.
(Fortsetzung.)

„Ich habe keinen Verkehr mit Herren“, entgegnete Eugenie mit affectirter Entrüstung; „ich stehe ganz allein da und ernähre mich redlich von weiblichen Arbeiten, und da meine Zeit von denselben in Anspruch genommen ist, so muß ich Sie ersuchen, mich allein zu lassen.“
„Sobald unser Geschäft hier beendet ist, sehr gern“, versetzte der Eine der beiden Schuhleute. „Wir wissen, daß sich Otto Schmidt hier aufhält, und je früher wir ihn hier finden, desto eher werden Sie uns los.“



„Ich werde Sie wegen Ihrer Unverschämtheit belangen.“

„Das steht Ihnen frei, Mamsell.“

„Man nennt mich gewöhnlich Fräulein.“

„Das ist Geschmacksache.“

Die beiden Diener der Polizei verschlossen zunächst die auf den Flur führende Thür, untersuchten dann alle Localitäten des Wohnzimmers und wollten in das Cabinet eindringen. Als sie dieses verschlossen fanden, sagte der Eine: „Mamsell, oder wenn es Ihnen Vergnügen macht, Fräulein, ich ersuche Sie, mir den Schlüssel zu jenem Cabinet zu verabsolgen.“

„Es ist mein Schlafcabinet, mein Herr.“

„Es scheint auch Versteck darin gespielt zu werden. Den Schlüssel! Wir haben noch andere Geschäfte.“

„Ich habe ihn verlegt. Wo ist er denn nur gleich?“

Eugenie begab sich an's Suchen, um die Diener der öffentlichen Sicherheit so lange hinzuhalten, bis Otto ent schlüpft wäre.

„Nun, dann müssen wir uns

anderweitig helfen“, entgegnete der eine Schutzmänn, und sprengte die Thür, welche nur einmal verschlossen war, mittels eines kräftigen Fußtrittes.

In demselben Augenblicke hörte man einen Schmerzensschrei von außen.

Otto war aus dem Fenster gesprungen, jedoch der Länge lang auf ein Mistbeet, das von Glasfenstern bedeckt war, hingeschlagen, und hatte

sich Scherben in die Hände und Kniee getrieben, so daß er nicht im Stande war, sich zu erheben, und sein Blut aus vielen Wunden quoll. (Fortf. folgt.)

Magoldwärme *)

den 3. Juni	11,1° R.
„ 4. „	11,4° R.

*) Mitgetheilt von Hrn. Dr. Schüz.

Notizen über Preis u. Gewicht der verschiedenen Getreide-Gattungen nach dem Schraunen-Ergebniß vom 1. Juni 1861.

Quantum.	Gattung.	Gewicht			Preis per Centner		
		höch- stes.	mitt- leres.	nieder- stes.	höch- ster.	mitt- lerer.	nieder- ster.
1 Simri	Kernen	33	32	31	7 48	7 30	7 12
1 Simri	Dinkel	20 1/2	19 3/4	19	5 42	5 35	5 28
1 Simri	Haber	20	19 1/2	19	4 40	4 28	4 15
1 Simri	Roggen	30	30	30	6 12	6 12	6 12
1 Simri	Gerste	30	30	30	5 27	5 27	5 27
1 Simri	Bohnen	36	35	34	6 12	6 6	6 —
1 Simri	Erbsen	36	36	36	7 30	7 30	7 30
1 Simri	Linzen	—	—	—	—	—	—

Stadtschultheißen-Amt.

Calw. Frucht- und Brodpreise am 3. Juni 1861.

Getreide- Gattungen.	Vorig- er Kest Ctr.	Neue Zu- fuhr. Ctr.	Ge- sammt- Betrag. Ctr.	Heuti- ger Verkf. Ctr.	Im K e s t gebl. Ctr.	Höchster Preis.		Mittel- Preis.		Niederster Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis mehr weniger	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen, alter	188	462	650	528	122	7	48	7	30 1/2	7	12	3966	55	—	4 1/2
— neuer	—	22	22	14	8	6	12	6	12	6	12	86	48	—	12
Roggen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste, alte	—	4	4	4	—	5	27	5	27	5	27	21	48	—	—
— neue	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alter	—	205	205	185	20	5	42	5	32	5	28	1023	10	—	3
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber, alter	—	169	169	169	—	4	40	4	24 1/2	4	15	744	51	—	8
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe, — .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5843	32	—	—

Brodtag: 4 Pfd. Kernbrod 18 fr., dto. schwarzes 16 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 4 3/4 Loth. —
Stadtschultheißenamt. Schuld.

Redigirt, gedruckt und verlegt von H. Delschläger

